

christ SEIN

Katholische Pfarrgemeinde St. Josef Einbeck und Dassel

März - Mai 2024



Die Bereitung der Osterkerze in der Osternacht

Wo es Brauch ist, ritzt der Priester mit einem Griffel ein Kreuz in die Kerze, darüber zeichnet er den griechischen Buchstaben Alpha, darunter den Buchstaben Omega.

Dabei spricht er:
Christus, gestern und heute,
(senkrechter Balken)
Anfang und Ende, (Querbalken)
Alpha (über dem Kreuz)
und Omega. (unter dem Kreuz)
Sein ist die Zeit (1. Ziffer)
und die Ewigkeit. (2. Ziffer)
Sein ist die Macht und die Herrlichkeit (3. Ziffer)
in alle Ewigkeit. Amen. (4. Ziffer)

Ostergruß

Der Auferstandene
macht das Leben
des Menschen
zu einem
ununterbrochenen Fest.
Athanasius der Große

**Liebe Leserin,
liebe Leser,**
Ihnen allen
gesegnete Ostern!

Herzliche Grüße,



Ihr
Pfarrer
Andreas Pape



Aufgelesen

Österliche Zusage

„Auf Ostern kann man sich verlassen“, sagte kürzlich eine Mitarbeiterin einer Arztpraxis zu mir. Sie meinte damit, dass sie mit den Feiertagen Karfreitag und Ostermontag jedes Jahr verlässlich ein verlängertes Wochenende planen kann – anders als etwa bei den Weihnachtsfeiertagen, die in jedem Jahr auf andere Wochentage fallen.

Für nicht wenige Menschen mag der Aspekt der Arbeitsbefreiung rund um Ostern das Einzige sein, was für ihr Leben Relevanz hat. Und wenn die Feiertage als gemeinsame Zeit verbracht werden, hat das ja auch einen hohen Wert. Aber was heißt das für gläubige Christinnen und Christen, sich auf Ostern zu verlassen?

„Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln“, sagte der Theologe Dietrich Bonhoeffer, der 1945 kurz nach Ostern von einem Unrechtsregime hingerichtet wurde. Stimmt das? Kann die Osterbotschaft die letzte Angst vor dem Tod nehmen? Und wie verändert die Auferstehungshoffnung den Umgang mit Tod und Trauer schon in diesem Leben?

In einer Praxiseinheit zur religiösen Bildung in einer Kita fragte ein fünfjähriges Mädchen nach der verstorbenen Oma, um die es sehr trauerte. Sie hörte sich die biblische Erzählung von den Frauen am leeren Grab Jesu an. Sie fragte mehrmals, ob diese Zusage der Auferstehung auch für ihre Oma gelten würde. Dann wurde sie sehr still, um sich anschließend vehement zu empören: „Und warum hat mir das keiner gesagt?“ Sie fühlte sich um diese Zusage betrogen.

Es mag viele Gründe gegeben haben, warum bis dahin niemand im Umfeld des Kindes das Mädchen mit religiösen Hoffnungen auf ein Leben nach dem Tod bekannt gemacht hat – auch nicht nach der Beerdigung der Großmutter, an der sie teilgenommen hatte.

Die Empörung des Mädchens bezog sich nun darauf, dass keiner ihr von religiösen Hoffnungen und Bildern erzählt hatte, die für eine große Anzahl von Menschen weltweit eine Rolle spielen. Sie aber hatte bis dahin keine Gelegenheit, sich damit auseinanderzusetzen. Nun aber hatte das Mädchen die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, ob sie sich auf Ostern verlassen möchte.

Quelle: Heike Helmchen-Menke, Dipl. Theol., in „Christ in der Gegenwart“, Nr. 15 vom 9. April 2023

Interessiert mich die Bohne

Misereor-Fastenaktion 2024

Im Mittelpunkt der diesjährigen Fastenaktion steht die Bohne – und zwar jede einzelne.

Für die Kleinbauernfamilien in Kolumbien ist sie eines der wichtigsten Nahrungsmittel. Hier bedeutet die Bohne Nahrung, Wachstum, Zukunft und ein würdevolles Leben auf dem Land.

Im diesjährigen Partnerland Kolumbien haben es Bauernfamilien nicht leicht. Der Klimawandel und die schwankenden Weltmarktpreise für das Exportprodukt Kaffee gefährden ihre Existenz.

Hilfe bietet ihnen die Misereor-Partnerorganisation „Landpastoral der Diözese Pasto“. Sie unterstützt die Familien dabei, auf einen vielseitigen, ökologischen Anbau umzusteigen, der sie zuverlässig ernährt.

Davon profitiert die ganze Gesellschaft: Wo Sicherheit und Zusammenhalt stark sind, finden Kriminalität und Gewalt keinen Raum.



Bitte machen Sie mit und geben Sie einen Beitrag zur Misereor-Kollekte am fünften Fastensonntag, dem 17. März, oder spenden Sie direkt an
Misereor, Pax-Bank IBAN:
DE75 3706 0193 0000 1010 10

Danke, dass Sie eine gute Zukunft wachsen lassen!

Seite Inhaltsverzeichnis

- 2 Aufgelesen, Misereor Fastenaktion
- 3 Weltgebetstag der Frauen
- 4 Unser neues Gemeindehaus
- 5 Visitation – pastoraler Besuch – von Weihbischof Bongartz
- 6,7 Sternsingeraktionen in Einbeck und Dassel
- 8 Gemeindefwallfahrt, Ökumenische Bibelwoche
- 9 Erstkommunion 2024
- 10,11 Gottesdienstordnung
- 12 Kinderseite
- 13 Palmsonntag
- 14 Kollekten für das Bonifatiuswerk und Renovabis
- 15 Der neu konstituierte Pfarrgemeinderat
- 16,17 Weltweit zunehmende Christenverfolgung
- 18 Nachruf, Krankenkommunion, Mundkommunion, Impressum
- 19 Kontakte, Informationen aus der Gemeinde
- 20 Termine

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „... durch das Band des Friedens“

Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnungen für den Weltgebetstag am ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland war diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September 2023 zunächst abgeschlossen.

Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober hat das deutsche WGT-Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet und im Januar 2024 herausgegeben. Diese dient bundesweit als Grundlage für tausende von ökumenischen Gottesdiensten zum Weltgebetstag.

„Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus '...durch das Band des Friedens' so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser.



Das Einbecker Vorbereitungsteam

„Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Men-

schen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die neuen Erläuterungen sollen dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“



Auch das Plakat und die Postkarten wurden geändert, ein Zweig eines Olivenbaums ist jetzt dargestellt.

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden.

Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Gaza, Hamas, Israel und Palästina sind aktuell Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für



Ökumenischer Weltgebetstags-Gottesdienst in Einbeck aller christlichen Gemeinden:

**Freitag, 1. März 2024
um 18 Uhr**

im Gemeindehaus der
Evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde, Stiftplatz 9

eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Am 1. März 2024 wollen Christinnen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen. So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass - gehalten durch das Band des Friedens - Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Unser neues Gemeindehaus

Unter dieser Überschrift berichtet der Pfarrbrief regelmäßig über den aktuellen Stand und die weitere Entwicklung unseres großen Bauvorhabens.



Komplette Wandelemente werden eingesetzt

„Ein neues Stück Einbeck“ wird sichtbar

Begünstigt durch die trockene und milde Witterung sind die Bauarbeiten an unserem neuen Gemeindehaus bis Mitte Dezember letzten Jahres sehr gut vorangekommen. Anschließend trat dann feiertags- und witterungsbedingt bis ca. Ende Januar erwartungsgemäß Winterruhe auf der Baustelle ein.

In diesen Wochen waren jedoch der Neubausausschuss und die am Bau beteiligten Architekten und Handwerksbetriebe intensiv damit beschäftigt, die weiteren Projektarbeiten zu planen und vorzubereiten.

Dabei ging es um eine Vielzahl unterschiedlicher Themen wie z.B. die endgültige Bestimmung der Fassadenfarbe des neuen Gemeindehauses, das Beleuchtungskonzept für die einzelnen Räume, die Planung der Kücheneinrichtung, den Elektroschaltplan für den Innen- und Außenbereich, die Auswahl der Sanitärobjekte, die Größe und Farbe der für bestimmte Räume

zu verwendenden Boden- und Wandfliesen, die Art der Schließanlage (konventionell oder elektronisch) und vieles andere mehr.

Alle diese Diskussionen standen dabei stets unter dem Zwang, die zu erwartenden Auswirkungen auf die Projektkosten im Blick zu behalten, um das Baubudget möglichst nicht zu überschreiten.

Anfang Februar sind die Handwerker wieder auf die Baustelle zurückgekehrt; die Ergebnisse ihrer Arbeit sind inzwischen nicht mehr zu übersehen: „Ein neues Stück Einbeck“ wird sichtbar.

Einladung zum Richtfest

Immer unter dem Vorbehalt eines weiterhin günstigen Witterungsverlaufs werden wir am Samstag, den 16. März, die Freude haben, das Richtfest für unser neues Gemeindehaus feiern zu können. An alle Gemeindemitglieder ergeht die freundliche Einladung, an dieser denkwürdigen Veranstaltung teilzunehmen.



Zimmerleute beim Aufbau der Dachkonstruktion



Der Neubausausschuss begutachtet verschiedene Muster für den Fassadenanstrich des neuen Gemeindehauses

An diesem Tag wird es auch möglich sein, den Rohbau zu besichtigen und dazu Fragen zu stellen. Die Projektverantwortlichen freuen sich auf Ihren Besuch.

Bitte um weitere finanzielle Unterstützung

Mit dem neuen Gemeindehaus eröffnet sich die Möglichkeit, unsere Gemeinde zukunftsfähig zu machen. Der Neubau soll Zeugnis und Ort unseres Glaubens sein, unsere Zuversicht in die Zukunft unserer Gemeinde bekunden und stärken und derzeitigen und kommenden Generationen ein Stück religiöser Heimat bieten.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist allerdings weiterhin die aktive Unterstützung großzügiger Spender sehr erwünscht. Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat wenden sich deshalb an Sie mit der Bitte, in der Spendenbereitschaft zugunsten unseres großen Bauvorhabens nicht nachzulassen. Hier noch einmal die Nummer unseres Spendenkontos: DE61 2625 1425 0226 1227 37

Im Voraus sei Ihnen für Ihre großzügige Spende sehr herzlich gedankt.

Visitation – pastoraler Besuch – von Weihbischof Bongartz im April

Am 16. Januar trafen sich die Mitglieder des alten und neuen Kirchenvorstandes und Pfarrgemeinderates sowie die Hauptamtlichen unserer Pfarrei zu einer ersten Informationsveranstaltung zu dem geplanten Besuch von Weihbischof Heinz-Günther Bongartz am 23.04.2024 in Einbeck und Dassel.

Nach der Begrüßung durch Dechant Andreas Pape erläuterte Frau Dr. Carmen Diller in ihrer Funktion als Ansprechpartnerin für den Visitationsprozess, dass ein Bischof kirchenrechtlich verpflichtet ist, wenigstens alle fünf Jahre die gesamte Diözese zu besuchen.



Frau Dr. Diller überreicht die Visitationsunterlagen an Dechant Pape

Bischof Heiner Wilmer hat das Konzept der Visitation überarbeitet und neue Schwerpunkte gesetzt. So geht es ihm unter anderem besonders darum, Wünsche, Sorgen und Nöte der Gemeinde zu erfahren und die Ehrenamtlichen in ihrer Arbeit in den Gemeinden zu ermutigen und zu bestärken. Der Gesandte des Bistums möchte sich vor Ort ein Bild über die Pfarrei und das Engagement ihrer Gemeindemitglieder machen.

So gibt es im Vorfeld bereits einiges zu planen und vorzubereiten:

Es muss ein Vorbericht verfasst werden, der dem Weihbischof einen Überblick über das Gemeindeleben vermittelt.

Außerdem gilt es, die folgenden vier Fragen des Weihbischofes zu beantworten:

1. Wie verkünden wir glaubwürdig und mit Freude das Evangelium?
2. Wo sind wir attraktiv und stolz auf uns?
3. Wo sind wir bei den Armen?
4. Welches sind die fünf zentralen Themen der Pfarrei?

Zudem besteht die Möglichkeit für die Gemeinde, Sachfragen an das Bistum zu schicken, welche dann bereits vor dem Besuch bearbeitet werden können.

Der Visitationsprozess erfolgt in fünf Schritten:

Einführungsabend Dekanat (fünf Monate vor der Visitation), Einführungsabend Pfarrei (vier Monate vor der Visitation), Visitation, Reflexion Dekanat (zwei Monate später), Reflexion in der Pfarrei (drei Monate später).

Der Tag der Visitation wird voraussichtlich folgendermaßen ablaufen:

- Gespräche mit Pfarrer und ÜPE-Team
- Mittagessen, z.B. mit Vertretern aus Ökumene und Kommune bzw.



Die Teilnehmer des Einführungsabends am 16. Januar in Northeim

mit Menschen, die für die Gestaltung des Lebens in der Pfarrei wichtig sind

- Besuch von Einrichtungen und Initiativen
- Am Abend: heilige Messe; danach: Begegnung mit den Gremien und den Mitgliedern der Gemeinde.

Bei der Reflexion nach dem Tag der Visitation ist zu beschließen, mit welchen zentralen Themen sich die Gemeinde und ihre Gremien in den kommenden Jahren beschäftigen werden.

Zur Zeit ist es die Aufgabe von Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand sowie von weiteren Ehrenamtlichen, den Vorbericht zu erstellen, wichtige Sachfragen zusammenzutragen und den Tag der Visitation zu organisieren.

Zum Abschluss der Visitation soll jedem interessierten Gemeindemitglied die Möglichkeit eingeräumt werden, mit dem Weihbischof persönlich ins Gespräch zu kommen.

Einladung an die ganze Gemeinde

Zum Gottesdienst am 23. April um 18 Uhr mit Weihbischof Bongartz sind alle Gemeindemitglieder sehr herzlich eingeladen.

Im Anschluss wird der Tag mit Fingerfood im Rheinischen Hof aus-

klingen. Daran können alle interessierten Gemeindemitglieder teilnehmen. Es wird in diesem Rahmen Gelegenheit sein, mit Weihbischof Bongartz und anderen Vertretern des Bistums ins Gespräch zu kommen.



Weihbischof Bongartz

Sternsingeraktionen in Dassel und Einbeck 2024

Seit dem Start der Sternsingeraktion im Jahre 1959 sind beim Dreikönigs-singen Spenden in Höhe von insgesamt 1,31 Milliarden Euro für benachteiligte und notleidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa gesammelt worden. Mit den Mitteln werden Projekte in den Bereichen Bildung, Ernährung, Gesundheit, Kinderschutz, Nothilfe und soziale Integration gefördert.

Die ökumenische Aktion in Dassel
Die Sternsingeraktion findet inzwischen große Aufmerksamkeit seitens der evangelischen Kirche, so dass in Dassel ein ökumenisches Projekt daraus entstanden ist. Durchgeführt wird es in Dassel und einigen umliegenden Ortschaften. Jedes Jahr wird dabei ein gemeinsamer ökumenischer Aussendungsgottesdienst für alle Orte des Einzugsgebietes in der katholischen Kirche in Dassel gefeiert.

Kann man die Welt verändern?



Aussendungsgottesdienst in Dassel am 6. Januar

Ja klar! Die Sternsinger machen es vor.

Die Sternsingeraktion bedeutet für Kinder und Jugendliche Spaß, Gemeinschaft und das Gefühl, sich zusammen mit Freunden für Kinder weltweit einzusetzen.

Aktion in der Stadt Dassel

Fünf Gruppen haben sich in Dassel am 6. Januar auf den Weg gemacht und den Segen der Sternsinger in viele Häuser getragen. Sie haben Spenden gesammelt, mit denen das Projekt der aktuellen Aktion in Amazonien unterstützt wird. Zum Abschluss trafen sich alle wieder im Gemeindehaus, um sich bei einer heißen Suppe aufzuwärmen und Erfahrungen auszutauschen.

Viele Menschen aus Dassel unterstützen die alljährliche Aktion und warten schon rund um den 6. Januar auf die Könige, die in ihren prächtigen Gewändern und mit ihrem Stern singend den Segen bringen. Das Gefühl, etwas Gutes

zu tun und helfen zu können, ist großartig.

Sternsinger bringen den Segen in Mackensen

Mit dem motivierenden Gefühl, sich für Kinder weltweit einzusetzen, zog auch in Mackensen eine kleine Gruppe am Tag der Heiligen Drei Könige von Haus zu Haus.



Anna, David und Marius, eine von fünf Gruppen in Dassel

Mit dem Stern voran, einer Krone auf dem Kopf und in prächtige Umhänge gehüllt, haben sie den Menschen Segen gebracht, der die Häuser und ihre Bewohner beschützen soll.

ner beschützen soll.

Besucht wurden aufgrund der wenigen teilnehmenden Kinder ausschließlich Menschen, die selbst ihr Haus nicht mehr verlassen können. Es ist ein gutes Gefühl, die Leute fröhlich zu machen, ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. So brachten die Kinder nicht nur den Segen, sondern bekamen selbst den Segen durch die Freude der Besuchten, ausschließlich älteren Menschen. Das wurde von allen als sehr bereichernd empfunden.



GRÖTZNER

WIR SIND IHR PARTNER.

HEIZUNGS- UND SANITÄRTECHNIK
 ROHRLEITUNGS- UND ANLAGENBAU
 LÜFTUNGS- UND KLIMAAANLAGEN
 METALLVERARBEITUNG
 EDELSTAHLVERARBEITUNG
 KÄLTEANLAGENBAU

Sülbecksweg 57
37574 Einbeck

Für Sie immer erreichbar!
Tel. 05561/2522

info@groetzner-einbeck.com
www.groetzner-einbeck.com



Deine Sparkasse hat Gesichter.

Rund um die Uhr-
24 Stunden
7 Tage die Woche

Unser telefonischer Service
im Kunden-Service-Center

05561/318-0



Sparkasse
Einbeck

Für alle Anderen, die nicht besucht werden konnten, gab es die schon bewährte Möglichkeit, die Segensaufkleber in der St. Christophorus-Kirche abzuholen.

Die Sternsinger in Einbeck

In Einbeck und den umliegenden Dörfern zogen die Sternsinger vom 27. Dezember bis zum 4. Januar umher, um Spenden für die Kinder zu sammeln.

Insgesamt waren 35 Kinder und Jugendliche unterwegs. Unterstützt wurde die Sternsingeraktion durch die Ilmebahn, die einen Bus zur Verfügung stellte, und die Pizzeria Italia, die an einem Tag das Mittagessen spendete. Ein großer Dank gilt auch der Baptistengemeinde, die wieder ihre Räumlichkeiten anboten.

Ein Problem war die geringe Anzahl an Sternsingern an einzelnen Tagen. Nur an zwei Tagen waren ausreichend Sternsinger da, um alle Gruppen besetzen zu können. Dadurch kam es an manchmal dazu, dass nicht alle Haushalte am angegebenen Tag besucht werden konnten. Durch den großen Einsatz der mitgehenden Sternsinger konnten aber dennoch alle Haushalte in der diesjährigen Aktion besucht werden.

Den teilnehmenden Sternsingern gilt großer Dank, denn ohne sie hätte die Aktion nicht in diesem



Die Einbecker Sternsinger beim Aussendungsgottesdienst

Umfang durchgeführt werden können!

Als Dank wird es wieder eine Dankeschönfahrt geben. Wann und wo es hingehen soll, wird noch bekanntgegeben.

Sammelergebnisse

Bei den Aktionen in Dassel wurden insgesamt 4934,43 € gesammelt:

- in der Stadt Dassel 1919,16 €, organisiert durch Gerlinde Dörries
- in den Seedörfern (Ellensen, Ellensen, Krimmensen) 1016,60 €, organisiert von Frau Ursula Paulmann und Frau Annegret Sieburg
- In Mackensen 371,62 €, organisiert von Annette Becker
- In Hilwartshausen 1121 €, organisiert von Britta Lampe
- In Lauenberg 506,05 €, organisiert von Katrin Greve und Nicole Laue
- In Relliehausen, organisiert von Stefan Guhl, konnte dieses Jahr leider keine Aktion durchgeführt werden.

In Einbeck konnten die Sternsinger die stolze Summe von 20.857,77 Euro sammeln.

Allen, die sich an der diesjährigen Sternsingeraktion durch Spenden und ihren Einsatz beteiligt haben, sei herzlich gedankt.

Ausblick

Die Verantwortlichen werden sich vor allem aufgrund der immer weniger werdenden Sternsinger Gedanken machen, wie die Sternsingeraktion in Zukunft gestaltet werden kann, damit sie reibungsloser abläuft.

Wer Ideen für die Umgestaltung hat oder aktiv bei der Durchführung der Aktion mitwirken möchte, kann sich gerne an die Verantwortlichen der Sternsingeraktion in Einbeck wenden (sternsinger@st-josef-einbeck.de).

Für Ihre Finanzen
KSN in Dassel
☎ 0 55 51 / 709 - 0
Kreis-Sparkasse
Northheim
KSN nahe verbunden.

**MALERFACHBETRIEB
HINKELMANN GmbH**
Inh. Jörg Hinkelmann
Staatlich geprüfter Restaurator im Handwerk
Gestaltung von Fachwerkfassaden

Wärmedämmung
Maler- und Tapezierarbeiten
Sondertechniken
Malerarbeiten in der Denkmalpflege
Fußbodenverlegearbeiten
Industriearbeiten
Sandstrahlarbeiten
Schimmelsanierung

37574 Einbeck · Thiaisplatz 1b · Tel.: 05561/72274 · Fax: 05561/2660

Gemeindefwallfahrt am 14. Mai 2024

Ziel unserer diesjährigen Gemeindefwallfahrt wird der bekannte Wallfahrtsort Hülfsenberg im südlichen Eichsfeld sein.

Er ist die älteste und berühmteste Gnadenstätte des Eichsfeldes. Im Mittelalter zählte sie zu den sieben großen Wallfahrtsorten Deutschlands. In der altherwürdigen Wallfahrtskirche aus dem 12. Jahrhundert befindet sich das berühmte Gnadenbild „Christus der Erlöser“



Erlöserkirche St. Salvator, Hülfsenberg

Seit 1860 leben Franziskaner auf dem Hülfsenberg. Sie sorgen sich um die Pilgerbegleitung, die Feier der Gottesdienste und Sakramente, die Pflege der Wallfahrtsstätte sowie die zahlreichen großen und

kleinen Wallfahrten, deren Ziel der Hülfsenberg ist.

Der Ablauf der Gemeindefwallfahrt wird in etwa wie folgt sein: (alle Zeitangaben außer der Abfahrtszeit sind „Circa-Angaben“)

08:30 Uhr Abfahrt vom Parkplatz Rheinischer Hof in Einbeck
 10:30 Uhr Heilige Messe in der Klosterkirche „Christus der Erlöser“
 11.30 Uhr Kurze Führung über den Klosterberg
 12:30 Uhr Mittagessen im Hotel und Restaurant „Landhaus Westerswald“ in der Nähe des Hülfsenberges
 14:30 Uhr Maiandacht in der Propsteikirche St. Marien in Heiligenstadt
 16.00 Uhr Kaffeetafel in der Region
 17:00 Uhr Rückfahrt nach Einbeck
 18:00 Uhr Ankunft in Einbeck

Anmeldungen bitte im Pfarrbüro; Telefon: 05561-6790

Ökumenische Bibelwoche vom 05. bis 07. Juni 2024

Termin bitte vormerken!

Im Mittelpunkt der diesjährigen „Ökumenischen Bibelwoche“ stehen die Texte aus der Urgeschichte, dem Buch Genesis. Sie spannen den Bogen von der Erschaffung der Welt, über Geschwisterkonflikte und Machtmissbrauch, der Sintflut bis zur babylonischen Sprachverwirrung (Turmbau zu Babel).

Die Texte stecken voller Spannung,

Widersprüche und Fragen. In all dem begegnen wir uns selbst, und es begegnet uns Gott. Das neu zu entdecken, dazu lädt die „Ökumenische Bibelwoche“ zu Texten aus dem Buch Genesis ein.

Veranstalter sind die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Einbeck, die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Einbeck und die Ka-

tholische Pfarrgemeinde St. Josef Einbeck und Dassel.

Für die Katholische Pfarrgemeinde St. Josef und Dassel verantwortlich sind Gudrun Machens, Eva-Maria Giersig und Karin Rempke. Der Veranstaltungsort wird zu einem späteren Zeitpunkt in der Tagespresse und der nächsten Ausgabe von Crist sEIN bekanntgegeben.

Im Licht der Ostersonne bekommen die Geheimnisse der Erde ein anderes Licht. (Friedrich von Bodelschwingh)

Deutsches Rotes Kreuz

DRK-ambulante Pflege Leine-Solling gGmbH
 Tiedexer Tor 6c, 37574 Einbeck, Tel. 05561-31940-40

ÜBERSPIEL SERVICE

Wir digitalisieren Erinnerungen Videos, Filme, Dias auf DVD

FOTOGEN

Teilnehmer Gruppen 4-6
 19.05.2024
 19.05.2024
 www.fotogen-service.de

Erstkommunion 2024

Im September hat für 10 Kinder der Kurs zur Vorbereitung auf die Erstkommunion 2024 begonnen.

Wöchentlich am Dienstagnachmittag treffen sich die Kinder mit ihren Katechetinnen Petra Marrek und Pamela Pohl, um sich auf ihren großen Tag am 5. Mai vorzubereiten.

Sie beschäftigen sich in den Gruppenstunden zum Beispiel mit den Sakramenten und den christlichen Festen im Jahresverlauf, wie Weihnachten und Ostern mit Fastenzeit und Kreuzweg.

Auch für diesen Kurs können die Räumlichkeiten der Baptistenge-



meinde in der Baustraße genutzt werden - ein herzliches Dankeschön dafür!

Auf dem Foto sind von links nach rechts unsere Kommunionkinder zu

sehen: Malik Jesus Moreira, Luciano Rauber, Noah Rostowzew, Malte Fricke, Mayla Reinhart, Marseel Zaghr, Mieke Schwartz, Androo Zaghr, Michel Jörns und Milan Fischer.

Vielen Dank!

Seit vielen Jahren bereiten Pamela Pohl und Petra Marrek die Kinder unserer Gemeinde auf die Erstbeichte und den Empfang der Erstkommunion vor.

Für diesen großen ehrenamtlichen Einsatz, ohne den eine gute Vorbereitung auf den Sakramentenempfang nicht möglich wäre, sagen wir im Namen der gesamten Gemeinde Einbeck und Dassel ein herzliches Dankeschön!



Gebet

Gott, segne uns mit Menschen, die uns Gemeinschaft schenken. Segne uns mit Menschen, die verzeihen können und uns annehmen. Mach du uns neu und schenke uns Gemeinschaft mit dir.

Amen.

Der Pfarrbief
Christ sEIN
erscheint
4 mal im Jahr.

Jahnstr. 2 | 37574 Einbeck | 05561 9244-0
info@scheele-druck.de | www.scheele-druck.de

seit 1932
Echte Einbecker
Scheele-Druck



• Ambulante Pflege
• Tagespflege
Neue Straße 7 · 37574 Einbeck
Tel. 05561 / 972206 · Mobil 0172 / 5107105
www.jentsch-pflege.de

Pflegeteam Jentsch GmbH
Betreuung · Hauswirtschaftliche Versorgung
Wir pflegen Persönlichkeiten!

Gottesdienstordnung



Gottesdienstordnung St. Josef Einbeck März 2024

Datum	Liturgisches Datum	Uhrzeit	
Kreuzwegandachten in der Fastenzeit: freitags um 15:00 Uhr			
Freitag, 01.03.		18:00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen, Gemeindehaus der Ev.-lut. Gemeinde, Stiftsplatz 9
Sonntag, 03.03.	3. Fastensonntag	11:00 Uhr	Messfeier, Kollekte für die Aufgaben der Ehe- und Familienpastoral
Donnerstag, 07.03.		18:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 10.03.	4. Fastensonntag	11:00 Uhr	Messfeier
Donnerstag, 14.03.		18:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 17.03.	5. Fastensonntag	11:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung Kollekte zur Misereor Fastenaktion
Donnerstag, 21.03.		18:00 Uhr	Bußgottesdienst, anschließend Beichtgelegenheit
Sonntag, 24.03.	Palmsonntag	11:00 Uhr	Messfeier, Kollekte für Pastoralen und soziale Dienste der Kirche im Hl. Land
Donnerstag, 28.03.	Gründonnerstag	20:00 Uhr	Messfeier vom letzten Abendmahl, anschließend stille Anbetung bis 22:00 Uhr
Freitag, 29.03.	Karfreitag	15:00 Uhr	Liturgie
Samstag, 30.03.	Ostern	20:30 Uhr	Feier der Osternacht
Sonntag, 31.03.	Ostersonntag	18:00 Uhr	Vesper (Abendgebet)
April 2024			
Montag, 01.04.	Ostermontag	11:00 Uhr	Messfeier
Donnerstag, 04.04.		18:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 07.04.	2. So der Osterzeit	11:00 Uhr	Messfeier, Kollekte für das Bonifatiuswerk
Donnerstag, 11.04.		18:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 14.04.	3. So der Osterzeit	11:00 Uhr	Messfeier, Kollekte für das neue Gemeindehaus
Donnerstag, 18.04.		18:00 Uhr	Wortgottesfeier
Sonntag, 21.04.	4. So der Osterzeit	11:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung, Kollekte für die Caritas
Dienstag, 23.04.		18:00 Uhr	Messfeier zum Pastoralen Besuch
Donnerstag, 25.04.		18:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 28.04.	5. So der Osterzeit	11:00 Uhr	Messfeier
Mai 2024			
Maiandachten: sonntags am 5. und 12. Mai jeweils um 18:00 Uhr			
Donnerstag, 02.05.		18:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 05.05.	6. So der Osterzeit	11:00 Uhr	Messfeier mit Feier der Erstkommunion, Kollekte für das neue Gemeindehaus
Donnerstag, 09.05.	Christi Himmelfahrt	18:00 Uhr	Messfeier
Die Pfingstnovene wird täglich vom 10. bis 18. Mai um 18:00 gebetet.			
Sonntag, 12.05.	7. So der Osterzeit	11:00 Uhr	Messfeier

Fortsetzung Mai 2024 St. Josef Einbeck			
Donnerstag, 16.05.		18:00 Uhr	Wortgottesfeier
Sonntag, 19.05.	Pfingstsonntag	11:00 Uhr	Messfeier, Kollekte für Renovabis
Montag, 20.05.	Pfingstmontag	10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst (weitere Infos folgen)
Donnerstag, 23.05.		18:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 26.05.	Dreifaltigkeitssonntag	11:00 Uhr	Messfeier, Kollekte für den Katholikentag
Donnerstag, 30.05.	Fronleichnam	18:00 Uhr	Messfeier (weitere Infos folgen)
Unsere Kirche St. Josef in Einbeck ist zum Anschauen, Ausruhen und zum stillen Gebet weiterhin zuverlässig geöffnet: Sonntag: zum Gottesdienst - 16:00 Uhr Montag – Samstag: 10:00 - 16:00 Uhr			
Gottesdienstordnung März bis Mai 2024 St. Michael, Dassel			
Samstag, 02.03.	3. Fastensonntag	16:00 Uhr	Messfeier, Kollekte für die Aufgaben der Ehe- und Familienpastoral
Samstag, 16.03.	5. Fastensonntag	16:00 Uhr	Messfeier, Kollekte zur Misereor Fastenaktion
Sonntag, 31.03.	Ostersonntag	11:00 Uhr	Messfeier
Samstag, 06.04.	2. So der Osterzeit	16:00 Uhr	Messfeier, Kollekte für das Bonifatiuswerk
Samstag, 20.04.	4. So der Osterzeit	16:00 Uhr	Messfeier, Kollekte für die Caritas
Samstag, 04.05.	6. So der Osterzeit	16:00 Uhr	Messfeier
Samstag, 18.05.	Pfingsten	16:00 Uhr	Messfeier, Kollekte für Renovabis
Allgemeine Gottesdienst-Regelung Einbeck: Sonntags um 11 Uhr und donnerstags um 18 Uhr Messfeier oder Wortgottesfeier Am 1. und 2. Sonntag Messfeier, am 3. Sonntag Wortgottesfeier, am 4. Sonntag Messfeier Dassel: Am Samstag vor dem 1. und 3. Sonntag im Monat um 16 Uhr Vorabendmesse			

Ergebnis der Kollekten

Für die eigene Gemeinde:

02.12.2023 St. Michael 42,43 €
 03.12.2023 St. Josef 150,00 €
 10.12.2023 St. Josef 144,32 €
 16.12.2023 St. Michael 55,50 €
 17.12.2023 St. Josef 115,18 €

06.01.2024 St. Michael 50,50 €

07.01.2024 St. Josef 191,33 €

14.01.2024 St. Josef 120,00 €

Für Afrika:

01.01.2024 St. Josef 123,22 €

Für das Bonifatiuswerk:

21.01.2024 St. Josef 71,13 €

Für Adveniat:

25.12.2023 St. Michael 159,70 €

24.-25.12.2023 St. Josef 1.959,85 €

Für Pfarrheimneubau:

04.02.2024 St. Josef 239,62 €

Übersicht der Sonntags-Gottesdienste (ab 2. Januar 2023)							
So	Uslar	Nörten	Hardeggen	Northeim	Moringen	Einbeck	Dassel
1.	Sa 18:00 W	So 11:00 W		So 9:15 M	Sa 18:00 M	So 11:00 M	Sa 16:00 M
2.	Sa 18:00 M	So 9:15 M	Sa 18:00 M*	So 11:00 W		So 11:00 M	
3.	Sa 18:00 M	So 11:00 M		So 9:15 M	Sa 18:00 M*	So 11:00 W	Sa 16:00 M
4.	Sa 18:00 M*	So 9:15 M	Sa 18:00 M	So 11:00 M		So 11:00 M*	
5.	Sa 18:00 M	So 11:00 M*		So 9:15 M	entfällt	So 11:00 M	
Legende: M = Messfeier W = Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung M* = wenn kein 2. Priester zur Verfügung steht, dann W Dassel: Vorabend-Messe zum 1. bzw. 3. Sonntag im Monat! _ = korrigiert							
Druck: 09.01.2024							

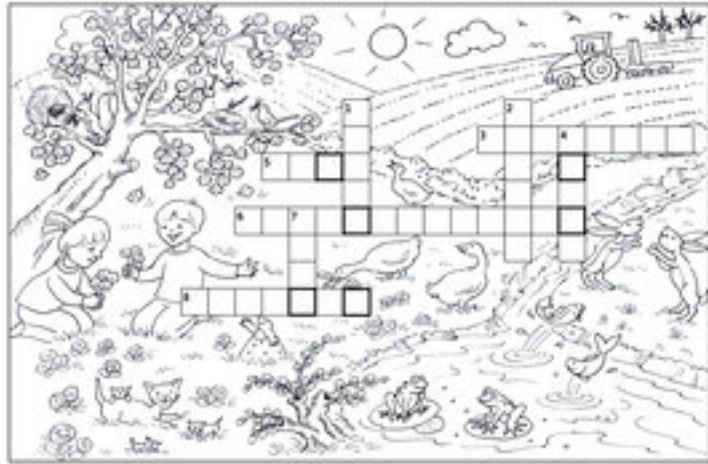
Liebe junge Pfarrbrief-Leser,

auch in diesem Pfarrbrief findet ihr auf eurer Seite ein Rätsel - hier mit einem Bild zum Anmalen; außerdem auch ein Rezept für einen Kirsch-Streuselkuchen. Vielleicht habt ihr Lust, den Kuchen für die Ostertage zu backen?

Wir wünschen euch viel Freude beim Backen und hoffen auf gutes Gelingen.

Im letzten Pfarrbrief war der Liedanfang eines Weihnachtsliedes aus dem Gotteslob zu erraten. Die richtige Antwort lautet: In dulci jubilo (Gotteslob Nr. 253)

Alles wird neu – Was liegt denn da in der Luft?



Waagrecht

3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum
5. Bringt an Ostern die Eier
6. Blume, dem die Gans den Namen gab
8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

Senkrecht

1. Sorgt für unseren Honig
2. Tiere, die im Wasser leben
4. Strahlt vom Himmel
7. Vögel legen ihre Eier hinein

Lösungswort: _ _ _ _ _

Bild: Anna Zeis-Ziegler In: Pfarrbriefservice.de

Kirsch-Streuselkuchen

Hier stellen wir Euch das Rezept für einen leckeren Kirschstreuselkuchen vor, den Ihr vielleicht (mit Hilfe Eurer Eltern) zu Ostern backen könnt:

Ihr müsst einen Knetteig und einen Streuselteig vorbereiten, die Zutatenliste ist beinahe gleich.

Zubereitung:

Die Zutaten für den Knetteig vermischen und zu einem Teig kneten. Davon 2/3 in einer Springform ausbreiten. Den Rest zu kleinen Schlangen rollen und als Rand um den Teig ausbreiten. Die abgetropften Schattenmorellen (alternativ Rhabarber oder Pflaumen) auf dem Teig verteilen.

Zutaten Knetteig:

- 150 g Mehl
- 75 g Zucker
- 75 g Butter
- 1 Vanillezucker
- ½ Teelöffel Backpulver
- 1 Ei
- Prise Salz
- 1 Glas Schattenmorellen

Die Zutaten für die Streusel in eine Schüssel geben und ebenfalls kneten und zu Streuseln krümeln. Diese dann oben auf den Schattenmorellen verteilen. Der Kuchen muss bei 180°C für etwa 40 min gebacken werden.

Guten Appetit!

Zutaten Streusel:

- 150 g Mehl
- 75 g Zucker
- 75 g Butter
- 1 Vanillezucker
- ¼ Teelöffel Zimt
- Prise Salz



Palmsonntag

Die große Leidensprozession in Heilbad Heiligenstadt

Die große Leidensprozession durch Heilbad Heiligenstadt ist eine aus dem reformkatholischen Glaubensleben stammende Frömmigkeitsbekundung. Den frühesten Beleg für ihre Existenz findet man während des Dreißigjährigen Krieges (1618-1648). Die Jesuiten als intellektuelle Speerspitze des Katholizismus hatten die Prozession eingeführt, um das kirchliche Leben zu vertiefen und dauerhaft bei der Bevölkerung zu verankern. Sie hatten mit dieser volksnahen Form der Pastoral enormen Erfolg, denn es entstand eine „Religiosität der Vielen“ (Andreas Holzem).

Sechs überlebensgroße Figuren des Leidensweges Jesu werden in einem „religiösen Umzug“, der seit 1734 am Sonntag vor Ostern stattfindet, durch die Straßen Heiligenstadts getragen. Der Realismus der Skulpturen ist beeindruckend. Das Leiden Jesu wird real erlebbar und erfahrbar bis in die letzten anatomischen Details. Diese visionäre Darstellung katholischer Glaubensinhalte war besser als jede Predigt. Die Bilder von Leid und Tod waren vielen Menschen eine Kraftquelle, möglichst auch die ungeliebten

Seiten des Lebens zu tragen und zu ertragen.

Massenreligiosität

Im Verlauf des 19. Jahrhunderts entwickelte sich die Leidensprozession zu einem Höhepunkt im „liturgischen Jahr“ des Eichsfeldes. Massenhaft nahmen die Gläubigen daran teil, auch um sich gegenüber dem Staat abzugrenzen und untereinander zu solidarisieren. Die Teilnahme an der Prozession galt als Gradmesser katholischer Kirchlichkeit. In den schweren Jahren des Kulturkampfes und der beiden deutschen Diktaturen wurde die Prozession zum Ausdruck resistenten Verhaltens gegenüber den totalitären Staaten. Die Machthaber strebten eine „Herrschaft über die Köpfe“ an, die aber nie erreicht wurde. Als Gegengewicht in Gestalt einer Massengefolschaft entwickelte sie sich zugleich als Glaubensbekenntnis, Gegenöffentlichkeit oder Machtdemonstration. Die Teilnahme daran war auch ein Zeichen des Widerstandes gegen die befohlenen Aufmärsche zu den „Feiertagen der Arbeiterklasse“ bis 1990.

Einigartig in Deutschland

Die Leidensprozession ist tief in der Kultur des Eichsfeldes verwurzelt; sie wurde von Generation zu Generation weitergegeben, auch wenn Änderungen stattfanden. Die lange Dauer dieser „sakralen Alltagskultur“ hat immense Bedeutung für die gesamte Region Eichsfeld. Die Anziehungskraft der volkstümlichen Prozession ist ungebrochen. Die Teilnehmerzahlen liegen zwischen 5.000 und 10.000. Besucher aus fast allen Teilen Deutschlands und aus unterschiedlichen Konfessionen nehmen heute teil. Die Leidensprozession, die zum immateriellen Kulturerbe Deutschlands zählt, verbindet Tradition und Moderne, Kontinuität und Innovation so miteinander, dass ein lebendiges, aktuelles Glaubenszeugnis fassbar wird. Auch im 21. Jahrhundert ist die traditionsreiche Palmsonntagsprozession für viele ein nachhaltiger, persönlicher Einstieg in die kostbarste Woche im Kirchenjahr und ein hoffnungsvoller Ausblick auf Ostern.

Quelle: Dr. Torsten W. Müller, Heilbad Heiligenstadt.



Blumen Hofmeister
Einbeck, Weinbergsweg/Am Friedhof
Telefon 05561/2679

Auf über 200 m² Ladenfläche halten wir ständig ein vielfältiges Angebot an Topf- und Schnittblumen für Sie bereit. Sträuße von ganz klein bis GANZ GROSS! Blumenzustellung, ab 20 Euro kostenfrei
Großer Parkplatz direkt vor der Tür!

Gemeinsam brillant-scharf in die Zukunft schauen!
Schärfer sehen und gut aussehen mit Sattler Optik.



sattler.

Inh. Soscha Woldeyer
Marktstraße 26
37574 Einbeck
(055 61) 7 10 18
info@sattler-optik.de

Optik | Hörgeräte | Contactlinsen



BOSCH CAR SERVICE LUKATSCHE

Elbinger Str. 9 – 37574 Einbeck – Tel.: 05561/3766
Fax: 05561/3722 – www.lukatich.de – info@lukatsch.de

Perfekter Service für alle Fabrikate:

- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Bremsservice
- Abgasanlagen, Fahrwerkstechnik
- Reifen, Felgen, Alufelgen
- Elektrik, Elektronik, Benzineinspritzung, Dieseltechnik
- Standheizung
- Navigation, Multimedia
- Täglich TÜV, Dekra, AII, Feinstaubplaketten
- Unfallinstandsetzung, Motorreparatur
- Reparaturen von Anlassern, Generatoren und Einspritzpumpen
- Fahrzeugaufbereitung

Fahrzeugverkauf jeder Marke, Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen, EU – Importe, Finanzierung, Leasing

Kollekte für das Bonifatiuswerk am 7. April 2024

Das Bonifatiuswerk ist von der Deutschen Bischofskonferenz beauftragt, Christen zu befähigen, den eigenen Glauben in einer glaubensfremden Umgebung zu leben und weiterzugeben.

Als „Werk der Solidarität“ sammelt das Bonifatiuswerk Spenden und stellt diese den Diaspora-Gemeinden als „Hilfe zur Selbsthilfe“ zur Verfügung: für den Bau von Kirchen und Gemeindezentren, Jugend- und Bildungshäusern, katholischen Schulen und Kindergärten sowie für die Kinder- und Jugendseelsorge.

Unsere Gemeinde hat im August

2021 das Bonifatiuswerk um finanzielle Unterstützung für den Bau des neuen Gemeindehauses gebeten. Das Bonifatiuswerk hat auf diese Bitte sehr positiv reagiert und uns für unser Bauvorhaben eine Fördersumme von „bis 100.000 EURO“ zugesagt.

Aus diesem Grund möchten wir Ihnen die Kollekte für das Bonifatiuswerk am 07.04.2024 wärmstens ans Herz legen. Wir sollten auf die erhaltene Finanzierungszusage des Bonifatiuswerks mit einer größer-



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**

zigen Spende reagieren. Vielleicht kann sich auch das eine oder andere Gemeindemitglied zu einer persönlichen Mitgliedschaft im Bonifatiuswerk entschließen. Spenden kann man auch direkt über die Homepage: <https://www.bonifatiuswerk.de/de/>

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Renovabis

Pfingstaktion und Jahresthema 2024

Renovabis ist die Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa. Im März 1993 wurde Renovabis von der Deutschen Bischofskonferenz auf Anregung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken gegründet.

Wie können wir gemeinsam den Dialog suchen und Frieden, Versöhnung und Vergebung wachsen lassen? Diese Fragen stehen im Fokus der Pfingstaktion 2024. „Damit FRIEDEN wächst. DU machst den

Unterschied“ lautet das Leitwort der Aktion.

Was ist die Pfingstaktion?

Die Pfingstaktion ist die jährliche Kampagnenzeit von Renovabis, die rund 2 Wochen vor Pfingsten beginnt und am Pfingstsonntag endet. Jedes Jahr wird die Arbeit von Renovabis mit einem jährlichen Schwerpunktthema vorgestellt. Im Jahr 2024 liegt der Fokus auf dem Thema "Frieden".



Kollekte:

Pfingstsonntag, 19. Mai 2024 oder Renovabis e.V., LIGA Bank eG, IBAN: DE24750903000002211777

SCHUCHART

Tief- und Straßenbau

Wir bauen für Sie!

Mo-Fr: 7-16 Uhr
0 55 62 - 94 12 0
info@schuchart.de

www.schuchart.de

Stadtwerke Einbeck - mEIN Online Service
Service rund um die Uhr unter www.stadtwerke-einbeck.de



- » Übersicht über Kunden- und Vertragsdaten
- » Rechnungen einsehen und Verbrauchswerte analysieren
- » Tarife wechseln
- » Zählerstände mitteilen
- » Abschläge bei Bedarf anpassen
- » Erteilung oder Änderung eines SEPA-Lastschriftmandats

Verwalten Sie Ihre Energieverträge unkompliziert und sicher!

SWE Stadtwerke Einbeck

Der neu konstituierte Pfarrgemeinderat

Nach der Wahl im November 2023 fand am 8. Februar die konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates statt.

Auf der Tagesordnung standen neben der Organisation der Zusammenarbeit und dem Festlegen von Sitzungsterminen eine erste Orientierung und Diskussion zu möglichen Themen für die kommende Arbeit dieses Gremiums.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt waren daneben auch die Wahlen: Erste Vorsitzende unseres neuen Pfarrgemeinderates ist Gudrun Machens, als Stellvertreterin wurde Annette Klocke gewählt und als weiteres Vorstandsmitglied Marko Schwartz.

Marko Schwartz vertritt insbesondere auch die Dasseler Belange. Vertreterin im Dekanatsrat ist weiterhin Gudrun Machens. Als Vertreter des Pfarrgemeinderates im Kirchenvorstand, der auch stimmberrechtigt ist, wurde Hubertus Jüttner gewählt.

Neben den gewählten Mitgliedern gehören auch die hauptamtlichen Gemeindevertreter dem Pfarrgemeinderat an. Zur konstituierenden



Von links: Ursula Rehermann, Kathrin Langer, Birgit Wurbs, Marion Lütge, Marko Schwartz, Hubertus Jüttner, Petra Marrek, Josef Lagowski, Gudrun Machens, Andreas Pape, Annette Klocke, Daniel Weiß

Sitzung waren sie alle, Dechant Pape, Pastor Lagowski und Gemeindefreferentin Frau Lütge, gekommen. Krankheitsbedingt konnte Robert Scholl nicht an der Sitzung teilnehmen, so dass er auf dem Foto fehlt.

Als größte Herausforderung für die dreijährige Amtsperiode wird die Belegung des neuen Gemeindehauses und damit die Reaktivierung des Gemeindelebens nach Corona und Abriss des alten Pfarrheims gesehen.

Doch zunächst beschäftigt sich der PGR zusammen mit dem Kirchenvorstand, dessen konstituierende Sitzung Ende Februar stattfindet, mit der Vorbereitung des Besuchs des Weihbischofs im April (siehe Artikel Visitation, S. 5).

Im Gottesdienst am 03.03.2024 sollen die ehemaligen Mitglieder von Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand verabschiedet und die neuen begrüßt werden.

EJ ELEKTRO JOHANNIS

IHR PARTNER RUND UMS HAUS

Planung + Ausführung von:

- Elektroinstallationen
- Datennetzwerktechnik
- Brandmelde-/Alarmanlagen
- KNX/Smart Home

Verkauf von:

- Groß- und Kleingeräten: Haushaltsgeräte, TV, Kaffevollautomaten
- Installationsmaterial

Hauseigener Kundendienst

Einbecker Str. 19, 37574 Einbeck
Tel. 0 55 61 31993-0
www.elektro-johannis.de

Pflegedienst Wauker

Inh.: Dorota Beata Wauker

Sollingstraße 79A
37586 Dassel/Lauenberg
www.pflegedienst-wauker.de

Tel: 05562 - 914247
Mobil: 0172 - 5633691
Fax: 05562 - 914248
Mail: info@pflegedienst-wauker.de

Hoppert

<ul style="list-style-type: none"> ■ Heiztechnik und Badsanierung ■ Moderne Bäder ■ Lüftungs- und Klimaanlage 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rohrleitungsbau und Kundendienst ■ Schlosserei und Edelstahlverarbeitung ■ CNC-Fertigung
--	--

Kohnser Weg 8 • 37574 Einbeck • Tel.: 05561.9381-0 • info@hoppert-einbeck.de

Weltweit zunehmende Christenverfolgung

Am zweiten Weihnachtstag begeht die katholische Kirche in Deutschland alljährlich den Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen. Dabei soll insbesondere der Glaubensgeschwister gedacht werden, die vielerorts in der Welt Opfer von Ausgrenzung und Unterdrückung sind. Dies nehmen wir zum Anlass, über Religions- und Weltanschauungsfreiheit und insbesondere Christenverfolgung weltweit zu berichten.

Zur Religions- und Weltanschauungsfreiheit gehört die Freiheit, ein religiöses oder weltanschauliches Bekenntnis zu wählen oder zu wechseln, ebenso wie die Freiheit, keiner Religion oder Weltanschauung anzugehören. Im Grundgesetz ist die Religions- und Weltanschauungsfreiheit in Artikel 4 verankert. Im internationalen Recht ist sie Teil universell anerkannter Menschenrechte.

In zahlreichen Ländern der Erde werden jedoch Kirchen, christliche Gemeinschaften und einzelne Gläubige bedrängt und verfolgt. Hierbei führt Nordkorea die Liste an, es folgen Länder Afrikas wie Somalia und Libyen und des Nahen und Mittleren Ostens (Jemen, Pakistan,

Iran). Dort sind solche Unterdrückungen Ausdruck einer systematischen Verletzung der Religionsfreiheit. Gläubige werden aufgrund ihres Einsatzes für Gerechtigkeit und Frieden bedroht, diskriminiert und nicht selten sogar ermordet.

Die Gewalt gegen Christen geht dabei nicht nur von autoritären Regierungen aus; verantwortlich sind dafür häufig auch nicht-staatliche islamistische oder radikale hinduistische Gruppierungen und Organisationen. Uns Christen in Deutschland sind Verfolgungssituationen noch aus den Zeiten des Nationalsozialismus und des Kommunismus bekannt.

Das überkonfessionelle Hilfswerk Open Doors ist seit 1955 in mittlerweile mehr als 70 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht das Werk den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste der 50 Länder, in denen Christen am stärksten verfolgt und diskriminiert werden. Dort seien derzeit mehr als 365 Millionen Christen einem sehr hohen bis extremen Maß an Verfolgung ausgesetzt.

Die Deutsche Bischofskonferenz

(DBK) und die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) legten im Juli 2023 nach 2013 und 2017 den „Dritten Ökumenischen Bericht zur Religionsfreiheit weltweit – eine christliche Perspektive auf ein universelles Menschenrecht“ vor.

Anders als der sog. Weltverfolgungsindex nennt dieser Bericht keine Zahlen, da die Definition von Verfolgung und Bedrängung individuell sowie die Zahlen nicht überprüfbar seien. In dem Bericht wird zugleich der Appell an Regierungen gerichtet, Freiheit und Gleichberechtigung der Menschen in Fragen von Religion und Weltanschauung auch zu ihren Anliegen zu machen.

Der ökumenische Bericht wendet sich sowohl an die Basis und die Entscheidungsträger der Kirchen als auch an Medien und Politik, nicht zuletzt an Verantwortliche in der deutschen Außenpolitik. Der Bericht versteht sich als ein Beitrag zum breiteren und allgemeinen Menschenrechtsdiskurs – sowohl im ökumenischen Zusammenhang als auch auf der Ebene von internationalen staatlichen und nicht-staatlichen Stellen. Denn das Einstehen der Kirchen für die Religi-



DEIN ELEKTROFACHMARKT IN EINBECK!
Spitzen-Service & Top-Beratung!

euronicsXXL
Einbeck

Altendorfer Tor 20
37574 Einbeck
Tel.: 05561- 94 95 0
www.euronics-einbeck.de

Telefonische
Anzeigenannahme
Sabine Blecker

(051 21) 307 891



Qualität zahlt sich aus.
Meisterbetrieb seit 1971
Freund. Immer gut für Außergewöhnliches.

Fliesenlegermeister
Frederik Freund

Erholungsheimstr. 52 · 37586 Dassel
Telefon 0 55 64 / 80 89
www.fliesen-freund.de
info@fliesen-freund.de

onsfreiheit bedeutet, Religionsfreiheit nicht als Schutzrecht für bestimmte Religionen und ihre Gläubigen zu verstehen. Die Verteidigung des Rechts auf Religionsfreiheit ist vielmehr vom Respekt vor der Würde eines jeden Menschen getragen. Also gilt der Einsatz der Kirchen der Religions- und Weltanschauungsfreiheit aller Menschen. Das entbindet die Kirchen nicht davon, im Sinne christlicher Solidarität auf besondere Notlagen von Glaubensgeschwistern hinzuweisen.

Die Beschreibung der Situation in Ländern wie Äthiopien, Belarus, China, Dänemark, Deutschland, Eritrea, Indien, Israel und Palästina, Myanmar, Russland, Syrien und Irak und in der Türkei zeigt beispielhaft, wie es um die Religions- und Weltanschauungsfreiheit vor Ort bestellt ist und welche übergreifenden Tendenzen erkennbar sind. Die Auswahl macht deutlich: Besondere Aufmerksamkeit muss den massiven Grundrechtsverletzungen in autoritären oder totalitären Staaten gelten. Jedoch zeigt der Blick auf demokratische Länder wie Dänemark und Deutschland, dass auch dort, wo ein hohes Schutzniveau garantiert ist, Gefährdungen für die Religionsfreiheit gegeben sind und teilweise sogar zunehmen.

Ein konkretes Beispiel aus jüngster Zeit: Allein in Nigeria gab es im letzten Jahr mehr als 4000 getötete Christen. An Weihnachten waren dort bei Überfällen auf vorwiegend christliche Dörfer mehr als 100 Tote und Hunderte Verletzte zu beklagen. Pfarrer Dirk Bingener, Präsident von missio Aachen, berichtet: „Seit Jahren kommt es immer wieder zu solchen Gewalttaten. Insbesondere an den Weihnachtsfeiertagen hätte es von Seiten der nigerianischen Sicherheitsbehörden eines wirksamen Schutzes bedurft“, erklärte Pfarrer Bingener.

Hintergrund der Überfälle: Immer wieder kommt es im Mittelgürtel Nigerias und im Nordwesten des

Landes zu gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen muslimischen Viehhirten und Bauern, die mehrheitlich Christen sind. Der jahrzehntelange Konflikt um den Zugang zu Land und Wasser mit tausenden Toten hat sich in den zurückliegenden Jahren verschärft. Zunehmend wird die Zugehörigkeit zur jeweiligen Religion für den Konflikt instrumentalisiert und nimmt dadurch mittlerweile auch eine religiöse Färbung an. Hinzu kommt, dass die Täter nicht zur Verantwortung gezogen werden. Viele Menschen in Nigeria haben jegliches Vertrauen in den Staat verloren.

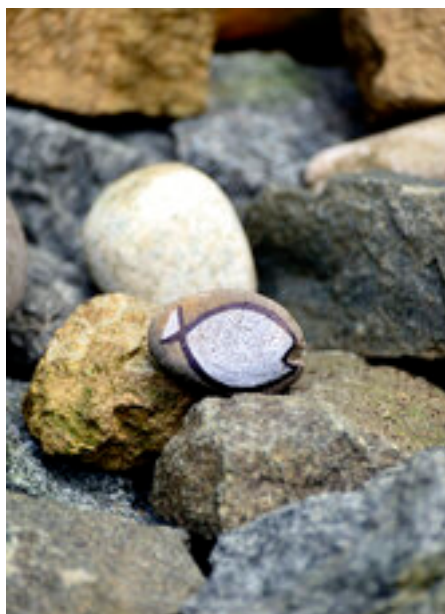


Foto: pixabay

Der „Dritte Bericht der Bundesregierung zur weltweiten Lage der Religions- und Weltanschauungsfreiheit“ wurde im November 2023 vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung herausgegeben. Er umfasst den Zeitraum 2020 bis 2022. Ein Schwerpunkt in diesem Bericht ist die Lage indigener Völker.

Das katholische Hilfswerk missio Aachen äußert sich dazu wie folgt: „Der Bericht schildert die weltweit zunehmenden Verletzungen des Menschenrechts auf Religionsfreiheit differenziert und mit Blick auf die Angehörigen aller Religionen. Begrüßenswert ist, dass der Bericht nunmehr für 41 Länder darstellt,

wie es dort um die Religionsfreiheit bestellt ist“, sagte Pfarrer Dirk Bingener, Präsident von missio Aachen.

Das katholische Hilfswerk fühlt sich durch den Bericht, der in besonderer Weise die Situation von indigenen Völkern thematisiert, in seinem Engagement bestärkt. „Denn in unseren regelmäßigen Länderberichten zur Religionsfreiheit wird auch die Situation indigener Völker dargestellt. Diese sind oft mehrfacher Diskriminierung ausgesetzt“, sagte Pfarrer Bingener. So seien etwa die Karen in Myanmar eine ethnische Minderheit und mehrheitlich christlich, weshalb sie ins Visier des Militärregimes gerieten. In Indien würden die indigenen Adivasi, die zugleich Christen seien, ebenfalls durch Hindunationalisten aufgrund dieser doppelten Identität diskriminiert.

Der Präsident des katholischen Hilfswerks zeigte sich sehr erfreut über die Ankündigung der Bundesregierung im Bericht, zukünftig die Rolle der Religionen im globalen Süden noch stärker in der Außen- und Entwicklungspolitik zu berücksichtigen. „In diesen Ländern bestimmt die Religion den Alltag der Menschen. Entwicklung, Frieden, Versöhnung und Gerechtigkeit lassen sich hier nicht erreichen, wenn die Außen- und Entwicklungspolitik den Faktor Religion vernachlässigt“, so Bingener.

Quellen: <https://religionsfreiheit.bmz.de/religionsfreiheit-de/der-bericht>
<https://www.dbk.de/themen/solidaritaet-mit-verfolgten-und-bedaengten-christen>
<https://www.opendoors.de/> <https://www.missio-hilft.de/informieren/presse/pressemitteilungen/missio-aachen-begruesst-bericht-der-bundesregierung-zur-weltweiten-lage-der-religionsfreiheit/>
https://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/diverse_downloads/presse_2023/2023-110e-3-Oekumenischer-Bericht-zur-Religionsfreiheit-weltweit_Zusammenfassung.pdf

Nachruf Barbara Hülse

Unser langjähriges Gemeindemitglied Barbara Hülse ist am 05. Januar 2024 im Alter von 84 Jahren verstorben. Als gläubige Katholikin hat sie sich viele Jahre in unserer Gemeinde u.a. als Lektorin, Kommunionhelferin und als Firmkatechetin ehrenamtlich engagiert.

Barbara Hülse wurde im Oktober 1939 in Spremberg bei Cottbus geboren und floh mit ihrer Familie Anfang 1945 nach Gotha. Die Erfahrungen der Kriegs- und Nachkriegszeit haben sie ein Leben lang geprägt.

Ab 1952 wuchs sie in Hannover auf und legte dort an der St.-Ursula-Schule ihr Abitur ab. Anschließend studierte sie Germanistik und Geschichte für das Gymnasiallehramt in Freiburg, Wien und Münster. Ihr Referendariat absolvierte sie in Nienburg an der Weser, wo sie ihren späteren Mann Horst Hülse kennenlernte.

Haus- und Krankenkommunion

Die Nähe Gottes ist uns von Jesus Christus zugesagt: „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28,20)

Diese Nähe erfahren wir besonders durch die Teilnahme am Gottesdienst und den Empfang der Kommunion. Auf Grund von körperlichen Beeinträchtigungen oder Krankheiten ist es manchmal nicht möglich, an den Gottesdiensten teilzunehmen. Durch

Mit ihrer Familie zog sie 1973 nach Einbeck und blieb dort die folgenden 50 Jahre wohnen. Ab 1979 war sie an der Goetheschule als Lehrerin tätig und übernahm Anfang der 1990er Jahre die Fachleitung Deutsch.

Sie hat mit ihrer Tätigkeit – besonders mit ihrem Unterricht im Deutschleistungskurs – vielen jungen Menschen in Einbeck einen fundierten Einblick in die Literatur mitgeben können und wurde im Kollegium und der Schülerschaft sehr geschätzt.

Bis zuletzt war sie vielseitig interessiert und hat aktiv am kulturellen Leben in Einbeck teilgenommen. Nach einem schweren Sturz im November 2023 ist sie im Klinikum Göttingen nach mehreren gesundheitlichen Rückschlägen am 05. Januar 2024 friedlich eingeschlafen.

die Krankenkommunion können Gläubige dann an der Eucharistiefeier Anteil haben.

Den Wunsch zum Empfang der Krankenkommunion melden Sie bitte im Pfarrbüro an. Ein Priester oder eine Kommunionhelferin wird Sie anrufen, um einen Besuchstermin mit Ihnen zu vereinbaren.

Kontakt:
Pfarrbüro, Tel. 05561-6790

Darf man dem Pfarrer die Zunge rausstrecken...?

Ja, wenn man die Kommunion direkt in den Mund empfangen möchte. So hat es mein Pfarrer bei meiner Kommunionvorbereitung (1971) gesagt. Und er hat auch gesagt: Lege dazu deinen Kopf (zurück) in den Nacken und schließe die Augen. Wenn du nämlich die Augen nicht schließt, dann reagieren deine Augen und dein Kopf bewegt sich. Es kommt dann bestimmt auch zu ei-

ner Berührung zwischen den Fingern des Pfarrers und dem Mund und das ist nicht schön.

So eine Berührung ist in andauernden Ansteckungs-Zeiten (Corona, Grippe,...) für alle Beteiligten nicht schön.

Deshalb: Wer die Kommunion direkt in den Mund empfangen möchte ... beachte das Obige!

Dechant Andreas Pape



Sie hinterlässt drei Kinder, drei Enkelkinder und einen Lebenspartner, der sie nach dem frühen Tod ihres Mannes die letzten Jahrzehnte begleitet hat.

Mit Barbara Hülse haben wir einen sehr freundlichen, gebildeten und liebevollen Menschen verloren. Möge sie in Gottes Frieden geboren sein.

Impressum

christ sEIN ist der Pfarrbrief der katholischen Gemeinde St. Josef Einbeck und Dassel

Redaktionsteam:
Karin Ganßmann, Dr. Annette Klocke, Dr. Alois Kühn, Karin Rempke, Dr. Birgit Wurbs
eMail:
redaktion@st-josef-einbeck.de

Auflage: 2000 Stück
Druck:
com.on werbeagentur GmbH
Hohe Straße 8
32423 Minden

Der Pfarrbrief erscheint 4x/Jahr. Die veröffentlichten Beiträge ohne Quellenangaben sind Ergebnisse des Redaktionsteams.

Werbeinteressenten wenden sich bitte an:

Frau Blecker
Tel. 05121/307-891
Sabine.Blecker@kiz-online.de

Kontakte

**Katholische Pfarrgemeinde St. Josef,
Einbeck und Dassel**

Kirchorte:

St. Josef
Stiftplatz 11
37574 Einbeck

St. Michael
Sievershäuser Str. 2
37586 Dassel

Dechant Andreas Pape
05551 /995318
andreas.pape@bistum-hildesheim.net

Pastor Jozef Łagowski
05561/6790
jozef.lagowski@
bistum-hildesheim.net

Gemeindereferentin Marion Lütge
05551/9089671
marion.luetge@
bistum-hildesheim.net

Pfarrsekretärin: Julia Heise
Tel.: 05561/6790
Fax: 05561/6787
E-mail: info@st-josef-einbeck.de
www.st-josef-einbeck.de

Bankverbindung:
DE55 2625 1425 0001 0011 71

Pfarrbüro:
Stiftplatz 11,
37574 Einbeck

Öffnungszeiten:

Mo 15:00 - 18:00 Uhr
Di 9:00 - 12:00 Uhr
Do 10:00 - 12:00 Uhr
Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Informationen aus der Gemeinde

Wir beten für unsere Verstorbenen

Kleiner, Monika,
77 Jahre

Michalik, Georg,
72 Jahre

Riemenschneider, Eva,
94 Jahre

Neumann, Ilse-Maria,
87 Jahre

Kupsch, Angela,
86 Jahre

Weddig, Gertrud,
83 Jahre

Kahlert, Maria,
94 Jahre

Hülse, Barbara,
84 Jahre

Jäger, Hermann,
88 Jahre

Wolff, Tanja,
45 Jahre



Herr Jesus Christus,
wir bitten Dich für die Brüder und Schwestern
aus unserer Gemeinde,
die Du zu Dir gerufen hast.
Schenke ihnen Heimat bei Dir,
wo jeder Schmerz in Freude verwandelt ist.
Lass sie Deine Stimme hören;
„Kommt, ihr Gesegneten meines Vaters,
und nehmt das Reich in Besitz“.
Denn Du bist gut und ein Freund der Menschen.
Amen

Schöne Weihnachtsgottesdienste!

Auch im vergangenen Jahr haben sich Menschen an unseren Kirch-orten engagiert, um die Kirchen weihnachtlich zu schmücken und die Gottesdienste schön zu gestalten.

Ihnen allen danke ich im Namen der Pfarrgemeinde,
Dechant Andreas Pape



2RADHAUS

— FAHRRAD & MOTORRADTECHNIK —

Hannoversche Straße 11 · 37574 Einbeck
Telefon 05561 971083 · www.2radhaus.de



E-Bike · Fahrrad · Motorrad · Roller

Meisterwerkstatt

- Wartung und Reparatur aller Marken
- Kompetente Beratung
- Finanzierung ab 0%
- Partner von Jobrad, Business bike u.v.m.

Unsere Werkstatt und der Verkauf haben für Sie geöffnet!

Gemeindealltag

Krabbel- und Spielgruppe:

Montags, 15:00 bis 17:00 Uhr



Aktionen für die ganze Familie

Kontakt: Christina Woschek

Tel. 05561/1761

christina.woschek@gmail.com

Seniorenachmittag

Die bis zum Abbruch unseres alten Pfarrheims regelmäßig am ersten Dienstag eines jeden Monats stattfindenden Seniorenachmittage mit anschließender Kaffeetafel fallen bis auf Weiteres aus. Ein Neubeginn ist für den Herbst dieses Jahres geplant.

Kontakt: Alois Kühn,

Tel. 05561/2438

Pfarrgemeinderat

Termine:

jeweils donnerstags 19:00 Uhr

14.03. mit KV in Dassel

18.04. in Einbeck

1. Vorsitzende und Kontakt:

Gudrun Machens,

Tel. 05561/4922

Pilgerweg - rund um Nörten-Hardenberg 21. April 2024 - 10.00 Uhr

Auch in 2024 laden wir Sie unter dem Leitmotiv „Geh Deinen Weg“ zu einem Pilgertag ein.

Mitgehen und beim gemeinsamen Beten, Singen, Schweigen den eigenen Lebens- und Glaubensweg anschauen, auf die Spur kommen.

Treffpunkt: 21. April 2024 um 10:00 Uhr vor der katholischen Kirche St. Martin in Nörten-Hardenberg, Stiftsplatz.

Erstkommunion 2024

Die Gruppenstunden zur Vorbereitung auf die Erstkommunion sind dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr

Kontakt: Petra Marrek

Tel: 0171/2898579



Bibel-Teilen

Donnerstags, 19:00 bis 20:00 Uhr im Pfarrhaus Einbeck

geplante Termine:

14.03.

11.04.

16.05.

Das Bibelteilen ist für jeden offen, man kann auch an einzelnen Treffen teilnehmen.

Kontakt: Gudrun Machens,

Tel: 05561/ 4922

Programm der Kolpingfamilie

15.03. 16:00 Uhr Klönnachmittag, Pfarrhaus

27.04. 13:00 Uhr Ausflug zum Wildpark Neuhaus

31.05. 15:00 Uhr Boule im Generationenpark, anschließend Grillen

Kontakt: Rudi Weiß

Tel. 05561/ 3973

JuKi - Junge Kirche

Kontakt:

Ministrantengruppe

Lia Parthiban

minis@st-josef-einbeck.de

Jugendgruppe

Dhiwagaran Parthiban

jugend@st-josef-einbeck.de

Kindergruppe

Petra Marrek

kinder@st-josef.einbeck.de

Präventionsbeauftragte für St. Josef und St. Michael

Petra Marrek

praevention@st-josef-einbeck.de

Tel: 0171/2898579

Download

Institutionelles

Schutzkonzept:



Bauausschuss für den Gemeindehaus-Neubau

Leitung/Kontakt: Alois Kühn

Tel.: 05561-2438

Fundraising-Team für den Gemeindehaus-Neubau

Leitung/Kontakt: Alois Kühn

Tel.: 05561/2438



Um Anmeldung wird gebeten unter:

Marion.Luetge@Bistum-Hildesheim.net, Tel: 05551-9089671 oder Barbara.Matusche@Bistum-Hildesheim.net, Tel.: 015229757943